

das Mädchenschulwesen in Ostasien, zumal in Kiautschow, pflegen und heben. 1. Vors.: Pastor Lic. Dr. Meineke, Neubeurg 27; 2. Vors.: Alb. Güntzow, Abteistr. 47; Schriftf.: Pastor R. Hermes, Ferdinandstr. 23, Schatzmeister: Geo. Rittershausen, Maria Louisen-Str. 112.

Der Hamb. Hilfverein der Ev.-luth. Missionsgesellschaft zu Leipzig sucht das Interesse für evangelische Mission, im besonderen für die Arbeit der Leipziger Missionsgesellschaft in Ostindien und Ostafrika zu fördern. Mitglieder in sämtlichen evangelisch-luth. Gemeinden Hamburgs. Durch Zeichnung eines Jahresbeitrages in beliebiger Höhe kann die Mitgliedschaft erworben werden. Vors.: Hauptpastor D. Hunzinger, Kraysenpark 3.

Helm für stollenlose Kaufleute, (Zweig des Vereins für innere Mission.) Claus Groth-Str. 25a, H. 1. Leiter: W. E. Rusche.

Hiesiger Hauptverein der Gustav Adolf-Stiftung. Vors.: Hauptpastor D. von Brockert; Kassier: F. Baur, Sandtorquai 20. Der Frauenverein wird geleitet durch Frau Ed. Bohnen, Bade-Strasse 42. Bankkonto des Hauptvereins: Vereinsbank, unter Hauptverein der Gustav Adolf-Stiftung. Der Verein zerfällt in Zweigvereine: I. innere Stadt (Vors.: Hauptpastor D. Grimm); II. Rothenburgsort-St. Georg (I. Vors.: Pastor J. C. Aston); III. Harvestehude (I. Vors.: Pastor Bernitz); IV. Eimsb.-St. Pauli (I. Vors.: Pastor Siebel); V. Uhlenhorst (I. Vors.: Pastor Rebatton); VI. Barmbeck (I. Vors.: Pastor Böhm); VII. West-Eimsbüttel (I. Vors.: Pastor Lorenzen); VIII. Eilbek (I. Vors.: Pastor Juras); IX. Winterhude (I. Vors.: Pastor E. Schulze).

Missionshaus Jerusalem, Eimsbütteler-Strasse 31. Vors.: Pastor J. C. Aston, Bentelestr. 9, Hamburg; Pastor Dr. A. Frank, am Welher 9, und Pastor E. Moser, Bismarckstr. 96. In dem Missionshaus erhalten gegen 22 Wahrheit suchende Israeliten Religionsunterricht, Verpflegung und (in der Kofferwerkstätte und Expedition) Beschäftigung.

Das Roosenhaus, Dorotheenstr. 129, ist das stehende der dem Verein für innere Mission in Hamburg gehörenden Vereinshäuser. Es ist nach den Zeichnungen des Architekten H. Grothoff erbaut. Im Erdgeschoss befindet sich ausser der Wohnung des Hauswarts die gekunzte Garderobe sowie die schöne helle Wirtschaftsküche. Der erste Stock enthält Vorstandszimmer, Arbeitszimmer des Stadtmissionars, Vereinszimmer und einen kleinen Saal; dieser kann mit dem zu ebener Erde liegenden 400 bis 500 Personen fassenden grossen Saal durch Schieberfenster verbunden werden. Im zweiten Stock befindet sich die Wohnung des Stadtmissionars. Das Haus trägt seinen Namen nach dem Mitbegründer des Vereins für innere Mission, dem verstorbenen Pastor B. C. Roosen. Einem Damenkomitee, Vorsitzende Fräulein Emma Roosen, ver dankt das Haus die innere Einrichtung. Seit 1906 dem Gebrauch übergeben, will es mit allen in ihm untergebrachten Bestrebungen: Kindergottesdienst, Bibelstunde, Knabenhort, Mannerverein, Blaukreuzverein, Frauenverein, Jungfrauenverein, Gemischter Chor, Posaunenchor, Schriftenverbreitung u. a. m., dem kirchlichen Gemeindeleben dienen. Vors.: Pastor Walth. Brünning, Maria Louisen-Str. 106, I.

Der „Verein für deutsche Seemannsmision“. Vors.: Bürgermeister Oswald; Leiter: Seemannspastor Wilhelm Dittvejen, Pastor zu St. Michaelis, Spreich; Dienstags bis Freitags 4½–5½ Uhr im Seemannsheim, treibt ein Werk christlicher Liebestätigkeit, er dient durch seine Organe den Seeleuten aller Chargen mit Rat und Tat in jeder Beziehung, dies alles aber aus dem christlichen Glauben heraus, und seine Hauptaufgabe ist, den Seeleuten, die durch ihren Beruf Jahre und Jahrzehnte aus allem kirchlichen Leben herausgerissen sind, für ihr inneres Leben zu dienen. Der Seemannspastor hält jeden Sonn- und Freitag abends 6 Uhr in der Lutherkirche (Karpfanger-Strasse) Gottesdienste; ausserdem

finden in der Woche religiöse wie rein geistliche Versammlungen und alle 4 Wochen Sonntags ein grösserer Familienabend in den Räumen der „Seemannsmision“ (Wolgaweg 12) statt. Der 1891 gegründete Verein unterhält seit 1906 auch das „Deutsche Seemannsheim“, ein Gast- und Logierhaus für Seeleute. Näheres siehe Inhaltsverz.

Missionshilfsverein „Silas“ zu St. Michaelis, o. V. Zweck: Unterstützung der Bestrebungen der norddeutschen Mission in der St. Michaelis-Gemeinde. Vors.: Rektor A. Hecht, Michaelisstr. 11; Schriftführer: Hans Sander, Geschäftsstelle: Mühlentstr. 40. Versammlung jeden dritten Mittwoch im Monat.

Suomalainen Merimiesliiketo (finska sjömansmissionen) in Hamburg, gegr. 1901. Gottesdienst in der finnischen Sprache Sonntags um 9½ Uhr vorm. und 8 Uhr abends und Freitags um 8 Uhr abends in der Kirche Adolf-Kirche, Dittmar Koel-Str. 36. In den Abendgottesdiensten wird oft in schwedischer Sprache gepredigt. Dienstags versammeln sich die Finnen zu sog. Kameradschaftsabend (toveri-ilta). Lese- und Schreibzimmer ist täglich von 9 bis 9½ Uhr für finnische Seefleute zugänglich. Direktion in Helsingfors. Seemannspastor: Aarne Kaitila, Dittmar Koel-Str. 36.

Verein für innere Mission in Hamburg. Zweck: Förderung des kirchlichen Lebens unter den evangelischen Christen und Heilung der Schäden des gesamten Volkslebens durch die Kraft des Evangeliums. Verwaltungsausschuss: Vors.: Staatsminister H. Petersen, Hagena 24; stellvert. Vors.: C. L. Vidal; Schriftf.: Pastor Wecken, Richardstr. 34; Kassier: Johs. S. Amnisch, Holzbrücke 8; Pastor Andresen, Pastor Brünning, Hauptpastor D. v. Brockert, R. H. Donner, Direktor Arthur Duncker, Pastor Ebert, G. C. L. Gramack, Pastor D. Hennig, F. L. Lorenz Meyer, Ernst Merck, Gust. Western, Pastor R. Knecht, Pastor K. Reimers, Paul Romberg, Max Schinckel, Pastor Schwiger, Bauinspektor Stockhausen, Pastor Strittler, Pastor Wilhelm. Bureau der Stadtmision: beim Strohhause 6, IV, 3416. Die Stadtmisionare sind: in St. Michaelis: Straube und Ricket, Pastorenstr. 17; Rothenburgsort: Hoffmann und Wöltinger, Vierländerstr. 3; Veddel und Oberhafen: Clausen, Tunnelstr. 36, II, St. Pauli: Kissling und Paul, Jägerstr. 41; Uhlenhorst: Schürmer, Humboldtstr. 55, und Ränge, Heinrich Hertz-Str. 69; Barmbeck: Kaulfuss, Haferkamp 14, Borgfelde und Hohenfelde: W. Melchior, Baustrasse 9, vor dem Dammthor; Dreyer, Bollenklausstr. 55, u. Adrian, Schürweg 42; Winterhude: Lack u. Hesse, Roosenhaus, Dorotheenstr. 129, Eppendorf: W. Krug, Niendorferstr. 119. Stadtmisionar H. Zeising, Baumeisterstr. 15, II. Stadtmisionarinnen zur Fürsorge für die weibliche Jugend: Frä. Emmy Koch, beim Strohhause 6, IV, 3416, und Frä. Bucher, ebenda, Frä. H. Dammassch, Feldstr. 37, Frä. A. Nicolassen, Haferkamp 14.

Weibliche Stadtmision, St. Pauli, Eimsbüttelerstr. 33.

Der Verein für kirchliche Evangelisation in Hamburg bezweckt für die ewige Verkündigung des Evangeliums Sorge zu tragen in Wort und Schrift, in Konferenzen, Versammlungen, Gottesdiensten im Freien usw. Jahresbeitrag 1 Mk. Meldungen zum Beitritt, über den der Geschäftsausschuss entscheidet, an die Mitglieder desselben: Pastor Reimers, Hochallee 45; Panzer, Kraysenpark, 2. Schriftf., und W. Spieske, Ellenau 136.

Verein zur Vorbereitung christlicher Schriften von 1884. Vors.: Pastor W. Wecken, Richardstr. 34; Vors. des Schriftbureaus: Helmers, Rautenbergstr. 11.

Musik-Vereine

(siehe auch unter Kunst- und Kinstervereine).

Der Verein Hamburgischer Musikfreunde errichtet am 12. Mai 1896, bezweckt die Verbreitung guter Musik in

allen Kreisen unserer Vaterstadt. Der Verein unterhält ein Orchester, das er hiesigen Musik- u. Konzert-Instituten gegen Entschädigung überlässt. Vom Hamburger Städt. erhält der Verein einen Zuschuss bis zu 94000 M., wovon 4000 M. für die Ausbildung und Vermehrung der Volkskonzerte verwandt werden sollen. Der Verein veranstaltet ca. 20 Volkskonzerte in Gemeinschaft mit befreundeten Konzertinstituten mittelst der „Vereinigung für Volkskonzerte“ zum Eintrittspreis von 40 ¢ und ferner 6 populäre Symphoniekonzerte zum Eintrittspreis von 150 ¢ und 1 M. Von September bis Ende Mai finden regelmässig Sonntags und Mittwochs in der Musikhalle am Holstenplatz unter Leitung des Vereinsdirigenten Jos. Eibenschütz 76 volkstümliche Konzerte statt. Die Eintrittspreise betragen 60 ¢ für den Saal und 11 Rang und 1 A für den I. Rang. Das durch Götzen Hamburger Musikfreunde gesammelte Vereinsvermögen beläuft sich z. Zt. auf ca. 14000 M., ausserdem ist eine Pensionskasse für die Orchester-Mitglieder errichtet, deren Kapital z. Zt. ca. 220 000 M. beträgt. Die Zinsen werden zur Unterstützung der Orchester-Mitglieder in Krankheitsfällen und zur Versorgung im Alter verwandt. Vereinsbeitrag jährlich 20 M., wofür jedes Mitglied freien Eintritt für 2 Personen zu dem jährlichen Vereinskonzerte erhält. Vorstand: Rudolph Petersen, Vors.: (Nord. Bank); E. C. Neuman am Langenweg 6, stellvert. Vors.: Theodor Behrens, Schatzmeister: Dr. Carl Petersen, Schriftf.: ferner Dr. Antoine-Peill, Hermann Eckstein, Landgerichtspräsident Dr. Engel, J. C. Ertel, Dr. Alfred Guthell, Heinrich Kretschmer, Syndikus Roeloffs, Dr. Carl Stemann, Edmund J. A. Stemers, Paul M. Warburg, Dr. A. L. Wex, Dr. Albert Wolfson. — Anmeldungen zur Aufnahme und Beiträge nimmt jedes Vorstandsmitglied entgegen. Bankkonto: Nordd. B. Adresse: Adolphbrücke 10.

Hamburger Orchester-Verein, o. V. Zweck: seinen Mitgliedern Gelegenheit zum Orchesterspiel zu geben und gröss. Orchesterwerke (Symphonien, Kantaten, Ouverturen usw.) zur Ausführung zu bringen. In jedem Winterhalbjahre werden vier populäre Symphoniekonzerte im grossen Saale des „Conventgartens“ veranstaltet, ausserdem Beteiligung an anderen Aufführungen zu wohltätigen Zwecken. Der Verein besteht aus mitwirkenden und fördernden Mitgliedern, Beitrag für mitwirkende Mitglieder 4 Mk. und für fördernde Mitglieder 2 Mk. vierteljährlich. Orchesterübungen von Anfang September bis Mai an jedem Freitag, abends von 9–11 Uhr im Saale der „Erholung“, Dragonerallee 14 (am Holstenplatz). Aufnahme neuer Mitglieder daselbst an jedem Übungsabend, sowie durch den Vorsitzenden und den Dirigenten. 1. Vors.: Eugen Fale, Lokstedt, Waldenstr. 12; 1. Schriftf.: C. Strigel, Osterbeckstr. 45; Dirigent: Emil Leichsenring, Hansaplatz 3.

Verein für Kammermusik, gegr. 28. Jan. 1901, bezweckt die Pflege und Förderung der Kammermusik durch Veranstaltung künstlerisch hervorragender Konzerte und Errichtung einer seinen Mitgliedern unentgeltlich zur Verfügung gestellten Bibliothek von Kammermusikwerken. Jährlicher Beitrag 5 M. 1. Vors.: Prof. Dr. P. G. Unna, gr. Theaterstr. 31; 2. Vors.: Dr. Ed. Gabain; 1. Schriftf.: Dr. Alb. Herz; 2. Schriftf.: R. Hess; Kassier: Ed. Lassaly.

Verein für musikalische Erstaufführungen in Hamburg, o. V. Vorsitzender: Professor Julius Spengel, Holzdamm 44, Schriftführer: Dr. Albert Cohen, Dammthorstr. 27.

Die Vereinigung für Volkskonzerte in Hamburg besteht aus dem Ocellien-Verein d. Dammberg'schen a-cappella Chor, dem Hamburger Lehrer-Gesangsverein, der Singakademie und dem Verein Hamburgischer Musikfreunde. Sie veranstaltet zurecht jährlich 16–20 Volkskonzerte im Stille unserer grossen Konzerte für die minder bemittelten Schichten der Bevölkerung. Die Karten werden durch die Gewerkschaften, durch Unterbeamten-, Lehrlings- und Dienstbotenvereine, sowie durch die

Volkschulen vertrieben. Vorsitzender des geschäftsführenden Ausschusses der Vereinigung ist zurecht Rektor Martin Kirschtien, Eilbekstr. 10.

Schiffers'cher Orchester-Verein von 1890. Dirigent: Musikdirektor Eibenschütz. Übungen während der Monate Oktober bis April einschl. jeden Dienstag abends 8½–10½ Uhr im Vogtschen Konservatorium, Rothenbaumchaussee 9/15. Aufnahmemeldungen an den Übungsabenden oder beim Vors. Arthur F. Köding, Hohestr. 6.

St. Georgs Orchester-Verein von 1872, o. V. Ältester Orchester-Verein in Hamburg. Regelmässige Übungen September bis April an jedem Donnerstag 9–11 Uhr abends Schauenburgerstrasse 14, unter Leitung des Dirigenten Edm. Schröter. In jeder Saison zwei bis drei Symphoniekonzerte in Gemeinschaft mit dem Orchester-Verein „Gut Heil“, vorwiegend klassischer Richtung. Jahresbeitrag für Mitwirkende 16 M. inkl. Notenbeitrag, für fördernde Mitglieder 6 M. Aufnahme neuer Mitglieder an jedem Übungsabend und bei dem 1. Vors. F. Haderl, Wagnerstr. 82; 2. Vors. F. Dewold, Rückerstr. 47, dem Dirigenten E. Schröter, Lübeckerstr. 93; Schriftf. und Geschäftsstelle: H. Prien, III, 620, Brauerstr. 29/30 und Bankstr. 147.

Richard Wagner-Verein zu Hamburg, o. V. Zweck: Unter besonderer Berücksichtigung der Kunst- und Wissenschaft Richard Wagners seine Mitglieder in das Verständnis klassischer und moderner Tonkunst einzuführen. Dazu monatlich ein Vereinsabend. Vereinslokal: Orlowhaus, Weisser Saal. Vors.: Dr. F. Glage, Stierichstr. 181, ab 1. 3. 14, Hochallee 106; Schriftf.: F. Lenx, Kanstr. 4.

Musikgruppe Hamburg der Musiksektion des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnen-Vereins, o. V. Zweck: Förderung der geistigen und materiellen Interessen der Lehrerinnen. 1. Vors.: Frä. Emilie Müller-Flinger, Mühlentkamp 11, 2. Vors.: Frä. Dorothea Harries, Mühlentkamp 68, III, Schriftf.: Frä. Philippine Fühmann, Eppendorf, Marktplatz 10, 1.; 2. Schriftf.: Frä. Käthe Falster, Lübeckstr. 20, III; Kassierin: Frä. Mathilde Wenckebach, Grindelberg 77, II.; Beisitzende: Frä. Mary Gähler, Jordanstr. 5, Anna Rolfsen, Immenhof 15, III. Vereinslokal: Aula der Oberrealschule vor dem Holstenhorst.

Deutscher Konzert- und Bandonion-Bund, Sitz Chemnitz, Bezirk Hamburg. I. Bezirksvors.: E. Ruge, Kiel, Feldstrasse 13a, I.; II. Bezirksvors.: P. Steinkraus, Hamburg, Steinbamm 158; I. Bezirkschriftf.: A. Dibern, Hamburg, Starstr. 11; I. Bezirkskass.: Ph. Brunner, Hamburg, Adolphplatz 9. Zum Bund gehören folgende 9 Vereine:

Bandonion-Club „Melodia von 1875“. Dirigent: Heinr. Niederlitz. 1. Vors.: Fritz Deppe, Schanzentr. 48. Vereinslokal: Kl. Schäferkamp 36. Übungsabend jeden Mittwoch 9½–11½ Uhr.

Bandonion-Klub „Octavia von 1888“. 1. Vors.: H. Rohlf, Pestalozzistr. 50, I. Dirigent: Gust. Höhn, Ilmlandstr. 85. Übungen: Heidenkampsweg 154. Donnerstags 9–11 Uhr.

Bandonion-Quartett Niederlitz v. 1906. Übungen Freitags 9–11 Uhr Feldstrasse 32. Nähere Auskunft erteilen Heinr. Niederlitz, Sophienallee 6, II, F. Jessen, Düsterstr. 69 und Fr. Bäumer, Gertigstr. 60, I.

Bandonion-Klub Mozart von 1906. Zweck: Die Bandonion-Musik zu pflegen durch Abhaltung von grösseren Konzerten. Aufnahme neuer Mitglieder, auch Anfänger, am Übungsabend Dienstag 9–11 Uhr im Vereinslokal Diederichstr. 1. 1. Vors.: O. Schmidt, Frankenstr. 31, II; Dirigent: Friedr. Müller, Schlegelweg 6; Kassier: L. Zanke, Mestekamp 22, II. Schriftf.: J. Thoben, Eilbekweg 155, III.

I. Symphonetta-Verein von 1910 (ehemaliger Bandonion-Club Concerto von 1900). 1. Vors.: C. Heydecke, Oudstr. 16, I. Vereinslokal: Ilmlandstrasse 24. Übungsabend: Mittwochs von 9–11 Uhr.